

Newsletter 11/2022 der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen nachfolgend in gewohnter Art und Weise einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Geschehnisse aus der Wirtschaft in Rheda-Wiedenbrück bereitstellen.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus

Sebastian Czoske
Wirtschaftsförderung der
Stadt Rheda-Wiedenbrück
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242-963320
Sebastian.czoske@rh-wd.de

Datenschutzerklärung: <https://www.rheda-wiedenbrueck.de/datenschutz/>

**wirtschaft &
lebensqualität**
in Rheda-Wiedenbrück

Jahresempfang der heimischen Wirtschaft

Bürgermeister Theo Mettenborg begrüßte gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Sebastian Czoske die Gäste in der Stadthalle zum Wirtschaftsempfang, der in diesem Jahr unter dem Motto „Scharfes Klima“ stand. Dass das Herausforderung und Chance zugleich sei, hob die neue NRW-Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie Mona Neubaur in ihrem Video-Grußwort an die Gäste hervor. Sie betonte, dass Ökonomie und Ökologie längst kein Gegensatz mehr seien, sondern zusammengehören. Den Unternehmen komme große Bedeutung bei der Erreichung der Klimaziele zu und viele würden bereits aus eigenem Interesse mit starkem Einsatz daran arbeiten.



Durch den Abend führte humorvoll Kabarettist Ingo Borchers, der viele allzu menschliche Widersprüche beim Streben nach einem guten Klima aufzeigte. „Warum fahren wir eigentlich mit dem SUV ins Fitnessstudio, um dort aufs Fahrrad zu steigen?“ Was kann man tun, damit der westfälische Landwirt demnächst nicht Kiwis und Ananas, statt Kartoffeln oder Roggen anbauen muss? Sind Wirtschaft und Gesellschaft bereit, gegen den Klimawandel anzukämpfen, fragte Borchers in einer Talkrunde Bürgermeister Theo Mettenborg, Harald Pichler von der Westag AG sowie den Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus.

Brinkhaus betonte, dass die Lösung oft im Kleinen liege und gemeinsames Handeln aller erfordere. Klar sei auch, dass bereits Veränderungen eintreten, die man annehmen und bewältigen müsse. Pichler berichtete, dass die Westag plant, bis 2030 klimaneutral zu werden. Wirksame Erfolge wie die Umstellung der Kompressoren auf Dampfbetrieb gebe es bereits. Wichtig sei, dass die Mannschaft Spaß daran hätte, diese Maßnahmen umzusetzen und da sieht er viel Ehrgeiz und Ideenreichtum. Bürgermeister Theo Mettenborg stellte fest, dass sich auch die Stadt auf den Weg gemacht habe mit sogenannten Quartierkonzepten, einem verstärktem Einsatz von Photovoltaik und Windkraft im Stadtgebiet, Lösungen für den Ersatz der fossilen Brennstoffe zu finden. Der Veranstaltungstitel „Scharfes Klima“ sei aber sehr bewusst gewählt: „Wir wollen damit vor allem die Dringlichkeit des Themas Klimaschutz deutlich machen. Wir wissen: es besteht akuter Handlungsbedarf, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.“

Wirtschaftsförderer Sebastian Czoske bot den Unternehmerinnen und Unternehmern zum Abschluss des Programms noch einmal städtische Unterstützung bei der Bewältigung der Energiekrise an und verwies auf vielfältige Beratungsangebot und Hilfe bei der Fördermittelakquise sowie das städtische Programm „Aktiv für Klimaschutz“. Mit einem Blick auf die Entwicklung des grünen Gewerbegebiets am Kiefernweg endete das offizielle Programm. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zum lockeren Gespräch bei Musik und Getränken.

Wirtschaftspreis an die Nielsen Design GmbH

Der durch die Kreissparkasse Wiedenbrück gesponsorte Wirtschaftspreis 2022 geht in diesem Jahr an die Nielsen Design GmbH & Co.KG. Der heimische Hersteller von Bilderrahmen erhielt den Preis für seine mutige Geschäftsführung, sein Wachstum und nachhaltiges Engagement vor Ort. Gerade die kurzfristige Entscheidung mit der beiden heutigen Geschäftsführer Andreas Montag und Richard Niemann, die damalige Filiale eines US-Unternehmens zu kaufen und damit die Existenz des Standorts und seiner rund 300 Arbeitsplätze zu sichern, sei ein Grund für den Wirtschaftsbeirat der Stadt gewesen, den Wirtschaftspreis an Nielsen zu vergeben, erläuterte Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG in seiner Laudatio auf die Preisträger. Darüber hinaus habe die neue Geschäftsführung in der Krise das Geschäft noch mit neuen Produkten und Vertriebswegen ausgeweitet. „Fast jeder kennt die Wechselrahmen von Nielsen aus Aluminium oder Holz“, betonte Deitert. Darüber hinaus produziert die Firma jetzt auch Aluminiumprofile für den Ladenbau, für Duschkabinen und für Fliesenschienen. Auch hochwertige Kissen und Wohndecken hat Nielsen in gewohnter Qualität im Programm. Nachdem 2020 der Standort selbst infrage stand, ist Nielsen nun durchgestartet, hat 400 Mitarbeitende, Tochterfirmen in Frankreich und England und baut den Standort Rheda-Wiedenbrück mit Millioneninvestitionen aus. Dabei wird neben Mut und Unternehmertum auch die Verantwortung für die Beschäftigten und die nachhaltig ökologische Ausrichtung des Unternehmens großgeschrieben. Die beiden Inhaber freuten sich sehr über die Auszeichnung und dankten vor allem ihren Mitarbeitern, die das ermöglicht hatten. Froh sind sie auch, dass die beiden Söhne Christoph Montag und Niklas Niemann in ihre Fußstapfen treten.



Messe - Ausbildung und Arbeit in der Stadthalle

Rundum zufrieden zeigten sich die Aussteller und Veranstalter der Messe "Ausbildung & Arbeit", die 53 Aussteller mit rund 1.200 Besuchern in und um die Stadthalle in Kontakt brachte. Während am Vormittag die Schulen der Stadt ihre zehnten und zum Teil auch neunten Jahrgänge an die Stände der Aussteller schickten, kamen ab Mittag vor allem Familien mit Kindern im ausbildungsfähigen Alter, um sich über die Vielfalt der Angebote zu informieren.

Viele Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber nutzten die Messe um ihre Unternehmen und Ausbildungsberufe zu präsentieren. „Es hat sich wieder sehr bewährt, dass die Unternehmen und die Jugendlichen mit bunten Buttons ihre Vorlieben, z. B. eher Interesse an technischen, handwerklichen oder sozialen Themen signalisierten. Das hat den Kontakt erleichtert und zu vielen Gesprächen zwischen potentiellen Ausbildern und Azubis geführt,“ schildert Petra Winkelsträter von der Fachstelle Übergang Schule – Beruf.

„Das habe ich mir ganz anders vorgestellt,“ oder „da möchte ich auf jeden Fall ein Praktikum machen“, waren sich viele Jugendliche sicher, nachdem sie erste Gespräche mit möglichen Arbeitgebern geführt, einen eigenen Stuhl gebaut oder selbst mit dem Bagger Sand geschaufelt hatten. Auch die zahlreichen Vorträge zu vielfältigen Themen rund um die Bewerbung waren von Beginn an gut besucht und versorgten die Jugendlichen mit guten Tipps.

Eine weitere Auflage der Messe - Ausbildung und Arbeit wird es auch im kommenden Jahr 2023 geben. Das Konzept wird an das Feedback der Unternehmen angepasst.



Städtisches Serviceportal bietet mehr online-Dienste

Seit dem 15.08.2022 ist das neue Serviceportal der Stadt Rheda-Wiedenbrück online geschaltet und enthält diverse auch für Unternehmen relevante Online-Dienste (z.B. diverse Gewerbemeldungen, Gaststättenerlaubnis, Abfallentsorgung, Meldung von Veranstaltungen etc.). Sukzessive wird das Angebot weiter ausgebaut, zukünftig soll eine Vielzahl der Dienstleistungen der Stadtverwaltung online abgebildet werden. Unternehmen können sich bei Fragen melden an: organisation@rh-wd.de



Überzeugende Ideen beim ersten Live-Pitch

Erstmals wurde am 11.08.2022 im Luise-Hensel-Saal im Stadthaus zu einem Live Pitch eingeladen. Fünf junge Gründerfirmen hatten im Vorfeld die pro Wirtschaft GT mit ihren Ideen überzeugt und bekamen die Gelegenheit, sich und ihre innovativen Ideen vorzustellen.

Im Publikum saßen nicht nur Interessierte und Wegbegleiter der Gründerinnen und Gründer, sondern auch eine fachkundige Jury mit Klaudia Vollmer von der Kreissparkasse Wiedenbrück, Thorsten Grabe von Wortmann & Partner, Dominik Gross von der Founders Foundation und Lara Farwick von der enra GmbH.

Mut zur Gründung machte auch Nina Kache, die bereits vor zwölf Jahren ihr Unternehmen soma.fit gegründet hat und 2014 zur Vorbildunternehmerin gekürt wurde.

Zu den fünf Projekten, die die Gründer jeweils innerhalb von vier Minuten auf der Bühne vorstellen konnten gehörten: KIUBIQ - das multifunktionale Boxensystem; imnuu - innovative Waschstreifen; Elbrax - das Multitool für die Warenpräsentation; Küchenatelier im Schloss - Küchenplanung wird zum Erlebnis sowie KATMA CleanControl - automatisierte LKW-Laderaumreinigung. Sebastian Czoske, Wirtschaftsförderer der Stadt Rheda-Wiedenbrück, moderierte den „Pitch“.

Am Ende durften sowohl Publikum als auch Jury ihren Tagessieger wählen. Die Jury überzeugte die automatisierte LKW-Laderaumreinigung von KATMA CleanControl, während das Publikum imnuu vorne sah.



PENDLA: Klima schützen & Pendler entlasten

Als Mitfahrrzentrale für Pendler ergänzt PENDLA den öffentlichen Nahverkehr um ein innovatives kommunales Mobilitätsangebot, das sowohl Verkehr als auch Umwelt entlastet und dabei gleichzeitig den Arbeitgebern vor Ort hilft, den ökologischen Fußabdruck ihres Unternehmens zu reduzieren.



Mit dem Anschluss ans PENDLA-System werden Pendler in Rheda-Wiedenbrück im Rahmen einer zukunftsorientierten Daseinsvorsorge effektiv bei der Förderung von Fahrgemeinschaften zum Arbeitsplatz unterstützt. Darüber hinaus leistet PENDLA aktive Wirtschaftsförderung durch die Integration der Firmen vor Ort, denn diese sind sowohl tägliches Fahrtziel als auch im Zuge des betrieblichen Mobilitätsmanagements zum Handeln aufgefordert, um ihre Emissionen nachhaltig zu senken. Insgesamt sind bereits über 160 Kommunen ans PENDLA-System angeschlossen. <https://www.pendla.com/>

Verfügungsfonds Innenstadt Rheda

Die Entwicklung und Aufwertung der Rhedaer Innenstadt durch eigene Ideen unterstützen?

Mit dem Verfügungsfonds Innenstadt Rheda wird Bürger*innen, Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümer*innen und sonstigen Akteur*innen seit September 2020 die Möglichkeit geboten, sich aktiv mit ihren Ideen in die Entwicklung der Rhedaer Innenstadt einbringen zu können. Maßnahmen, die einen inhaltlichen Bezug zur Rhedaer Innenstadt, einen Nutzen für die Allgemeinheit, zur Stabilisierung, Stärkung, Belebung und/oder Aufwertung der Innenstadt beitragen oder das Engagement und das Miteinander fördern, können mit **bis zu 50 % bezuschusst werden**.

Gefördert werden investive Maßnahmen, wie z.B. die Aufstellung von Stadtmobiliar, Beschilderungs- und Leitsystemen sowie Spielgeräten und -stationen, die Umsetzung von Lichtkonzepten, Begrünung, Blumengestaltung/Bepflanzungsaktionen und Kunst im öffentlichen Raum. Außerdem können investitionsvorbereitende Maßnahmen, wie z.B. Umnutzungskonzepte für Ladenflächen oder Flächen im öffentlichen Raum, die Erstellung von Standortprofilen sowie investitionsanreizende Beratung von Immobilieneigentümer*innen zur Gestaltung und Nutzung von Immobilien oder Zusammenlegung von Ladenlokalen, gefördert werden.

Sie möchten Unterstützung für ein Projekt? Die Quartiersmanagerinnen Maria Papoutsoglou und Anna Fortmeier im Stadtteilbüro Rheda beraten Sie gerne!

Großer Wall 5 | 33378 Rheda-Wiedenbrück | 05242 / 4068394 | info@stadtteilbuero-rheda.de |
Offene Sprechzeiten: Mo 13-16 Uhr, Mi 10-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Der Verfügungsfonds ist eine Maßnahme des ISEK Innenstadt Rheda. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Informationsmaterial zur Planung von PV-Anlagen

Auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft spielen Erneuerbare Energien eine entscheidende Rolle. Um die Nutzung von Photovoltaik-Anlagen zu fördern, fasst NRW.Energy4Climate Möglichkeiten, Vorteile und Wissenswertes zu Betreibermodellen und Planungsschritten in kompakten Informationsmaterialien zusammen. Mit dem Leitfaden „Photovoltaik auf Dächern“ und der Checkliste „Photovoltaik für Unternehmen“ gibt die Landesgesellschaft einen Überblick über Funktionsweise, Planung, Betrieb und weitere wichtige Aspekte.



Der Leitfaden und die Checkliste sind abrufbar unter <https://www.energy4climate.nrw/aktuelles/newsroom/informationsmaterial-zur-planung-von-pv-anlagen>.

Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

Ausgefallene Architektur, moderne Licht- und Tontechnik, hochwertige Innenausstattung und Platz für Veranstaltungen mit bis zu 1.600 Personen - die Voraussetzungen in der Stadthalle Rheda-Wiedenbrück sind perfekt, um im schicken Ambiente ausgiebig zu feiern, an Kongressen, Tagungen oder Veranstaltungen teilzunehmen.

Für Anfragen und Buchungen steht Ihnen Malte Meier von der Flora Westfalica unter Telefon 05242 9301-16 oder unter meier@flora-westfalica.de gern zur Verfügung.



Strom vom Spotmarkt

Nachbereitung Termin „Strom vom Spotmarkt“.

Hier können Sie sich die Folien des Referenten, Herrn Bessero, herunterladen: [\[Link; PDF\]](#)

Außerdem finden Sie nachfolgend die wichtigsten Inhalte noch einmal knapp zusammengefasst:



- Prinzipiell können alle Gewerbekunden Angebote für die Belieferung mit Strom und Gas erhalten.
- Die Anzahl der lieferfähigen Anbieter ist um 90% geschrumpft. Geeignete Anbieter werden auf Makler-Portalen wie getEnergy oder WattLine vermittelt.
- Kunden müssen jetzt entscheiden, ob sie Strom zu Spot-Markt-Preisen oder zu Festpreisen beziehen:

1. Spotmarkt:

- Am Spotmarkt wird spontan Energie eingekauft. Versorger oder Endkunden kaufen hier genau die Menge Energie, die sie am nächsten Tag oder in der nächsten (Viertel-)Stunde brauchen.
- Am Spot-Markt (≈ Börse) schwanken die Preise stark, z.B. abhängig von Wetterlage, Krisen, Nachrichten, Tageszeit, Wochentag, ...).
- Im Schnitt sind die Spotpreise zuletzt erheblich geringer als die Festpreise, die Energieversorger seriös anbieten können.
- Herr Bessero hat empfohlen, ein Spot-Markt-Modell zu wählen, das einen kurzfristigen Wechsel in Festpreis-Modelle erlaubt. Bitte fragen Sie das bei den Maklern/Anbietern nach.
- Je kleiner der Energiebedarf ist, desto höher ist die „Service-Pauschale“ für Spot-Markt-Bezug. Die Pauschale dürfte für die meisten Kunden bei 1 bis 2 Cent pro kWh liegen.
- Spotmarkt-Bezug ist ab 100.000 kWh/Jahr und notfalls darunter möglich (Niederspannung/Niederdruck). Mittelspannung/Mitteldruck dürfte immer möglich sein.
- Kunden OHNE registrierende Leistungsmessung (RLM) sind sogenannte SLP-Kunden (SLP = Standardlastprofil). SLP-Kunden sind häufig kleinere Betriebe und werden wohl etwas schlechtere Konditionen als RLM-Kunden bekommen.

1. Festpreise:

- Versorger werden hier möglichst sicher spielen (müssen), also hohe Preise verlangen, um Mehrkosten (durch notwendige spontane Beschaffung) am Spotmarkt schultern zu können.
- Hier müssen Kunden nochmals entscheiden: wollen Sie die Preise für ein Jahr oder z.B. nur für ein Quartal fixieren?
- Je weiter die Festpreise in der Zukunft liegen, desto günstiger sind sie gewöhnlich.
- Aktuell entspannt sich der Strom-Markt wieder. Die Preise sinken (von einem hohen Niveau kommend!).
- Energiepreise werden sich wahrscheinlich bei einem „neuen Normal“ einpendeln, das deutlich über dem gewohnten Preislevel liegt. (Die offensichtlichen Versäumnisse der Energiepolitik der letzten Jahrzehnte bezahlen wir jetzt.)
- Die aktuelle Situation an den Energiemärkten ist nie dagewesen. Alle Akteure erleben die aktuellen Preisschwankungen und Unsicherheiten zum ersten Mal. Das wird sich noch eine Weile in den Angeboten widerspiegeln.
- Herr Bessero empfiehlt zügiges Handeln. Spekulation auf noch niedrigere Preise oder den bestmöglichen Beschaffungszeitpunkt können in der angespannten Lage derbe nach hinten losgehen. Ab Mitte November wird es wohl schwer, neue Verträge zu machen bzw. Anbieter zu wechseln.

Mehrwegverpackungssystem für Rheda-Wiedenbrück: Vytal

Die Wirtschaftsförderung und die Abteilung Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rheda-Wiedenbrück wollen Anfang des kommenden Jahres ein Mehrwegverpackungssystem für die Gastronomie und den Einzelhandel einführen. Der Vertriebskanal Vytal der Firma KLAVEREER UG wird der gesamten Gastronomie und dem Einzelhandel am 22.11.2022 im großen Sitzungssaal des Rathauses dezidiert vorgestellt.

Eine entsprechende Präsentation zu dem Anbieter finden Sie im Anhang. Eine vorherige Anmeldung über wirtschaftsfoerderung@rh-wd.de ist erforderlich.



Herausgeber und Ansprechpartner:
Stadt Rheda-Wiedenbrück - Wirtschaftsförderung

Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/963-320
E-mail: tanja.loehner@rh-wd.de

Datenschutzerklärung: <https://www.rheda-wiedenbrueck.de/service/datenschutz.php>

wirtschaft &
lebensqualität
in Rheda-Wiedenbrück